

Fraktionserklärung der SVP-Fraktion zur Sistierung der Vorlage EKKB

Das Büro hat mit Zustimmung der SVP beschlossen, das Traktandum Richtplanänderung EKKB abzusetzen und in einem späteren Zeitpunkt wieder zu traktandieren.

Die SVP-Fraktion bedauert die katastrophalen Umweltereignisse und die KKW-Unfälle in Japan zutiefst und wünscht der dortigen Bevölkerung, dass sich die Folgen des Erdbebens, des Tsunami und der Kernkraftwerkpannen bald überwinden lassen.

Die SVP steht zu 100% hinter der Kernenergie. Der Kanton Aargau ist und bleibt – auch in Zukunft – der Energiekanton und ein Kernenergiekanton. Wir erinnern Sie an das Strategiepapier energieAARGAU. Ein Ausstieg aus der Kernenergie ist aus volkswirtschaftlichen Gründen derzeit überhaupt nicht denkbar. Ein Ausstieg drängt sich auch aus Sicherheitsgründen nicht auf. Aus den Unfällen in Japan haben wir bisher noch keine gesicherten Erkenntnisse erhalten. Der heutigen Verschiebung des Richtplan-Traktandums mussten wir heute Morgen zustimmen, um das Zustandekommen eines Zufallsmehrs beziehungsweise einer unheiligen Allianz gegen die Richtplanänderung zu verhindern. Nicht alle Fraktionen in diesem Rat sind in der Lage, unabhängig vom Druck der veröffentlichten Meinung, unabhängig von den Medien und unabhängig von der Tagesaktualität zu entscheiden. Dies müssen wir respektieren.

Wir betonen, dass es bei der Richtplanvorlage nicht um die **Sicherheit** von Beznau 3 gegangen wäre. Die Vorlage EKKB hätte sich nur – aber immerhin – um die **raumplanerischen** Aspekte gedreht. Die Beurteilung der Sicherheit ist einzig und allein Sache des Bundes. Wir erwarten vom Bundesrat und den zuständigen Behörden, dass er allfällige neue, gesicherte Erkenntnisse aus den Unfällen in Japan in die Sicherheitsbestimmungen einfließen lässt.

Wir erhoffen uns vom Regierungsrat, dass er die Richtplanvorlage EKKB baldmöglichst erneut dem Grossen Rat unterbreiten wird. Wenn das Parlament danzumal die Kernenergie aus unserem Kanton verbannen will, dann soll es dies entscheiden – mit allen damit verbundenen volkswirtschaftlichen und energiepolitischen Konsequenzen. Die SVP steht zur Kernenergie.

15.03.2011/Gregor Biffiger